

Werden Meinungen im Netz nur proklamiert oder auch fundiert gebildet?

Welche Bedeutung kommt dabei netztypischen Diskursformen zu?

Die Vielzahl an Diskursen im Internet und der potenziell niedrigschwellige Zugang zu diesen sind zugleich Chance wie auch Herausforderung für die politische Meinungsbildung.

Chancen bieten Online-Diskurse, weil sie Individuen und Gruppen außerhalb der Massenmedien eine enorme Reichweite verschaffen können. Auch lassen sich im Internet vielfältige Artikulationsformen

nutzen (neben Texten auch Bilder, Memes, GIFs, Videos etc.). Gesellschaftlich problematisch wird es aber, wenn Menschen im Internet nur noch Informationen suchen, die die eigene Meinung stützen und sich so vom öffentlichen Diskurs abkoppeln. Zudem stellt sich die Frage, welche Normen für den Diskurs und die Inhalte auf Online-Plattformen maßgeblich sind und sanktioniert werden.

Die interdisziplinäre Tagung zielt darauf ab, mit empirischen und konzeptionellen Beiträgen weiterführende Einblicke in Meinungsbildungsprozesse im Internet zu ermöglichen, Ansprüche an die politische Meinungsbildung zu reflektieren sowie Formen und Bedingungen aktueller Diskurse im Internet differenziert zu beleuchten.

09³⁰ **Anmeldung**

10⁰⁰ **Grußworte**

Siegfried Schneider, Präsident der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien
Carolina Trautner, Staatssekretärin für Familie, Arbeit und Soziales, StMAS
Prof. Dr. Frank Fischer, Vorsitzender des JFF – Jugend Film Fernsehen e.V.

10²⁰ **Thematische Einführung mit Beispielen aus der medienpädagogischen Forschung**

Dr. Niels Brüggem, Dr. Georg Materna, Eric Müller, JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis

10⁴⁰ **Politische Bildung heute. Prinzipien und Herausforderungen**

Dr. Christian Zimmermann, Philosophische Fakultät – Politikwissenschaft an der Universität Siegen

11⁰⁵ **Diskussion in Fachzirkeln mit anschließender Pause**

12⁰⁰ **Aktuelle Auseinandersetzungen zur Diskurskultur im Netz und deren Bedeutung für die (politische) Meinungsbildung**

Vom politischen Bild zum politischen Internet-Meme. Die Bedeutung von Bildern in der Politischen Kommunikation
Prof. Dr. Thomas Knieper & Michael Johann, Lehrstuhl für Digitale und Strategische Kommunikation der Universität Passau

Meinungsfreiheit, Menschenwürde, Community-Standards – wer schützt was in Netzdiskursen?

RA Chan-jo Jun, JunIT, Kanzlei für IT- und Wirtschaftsrecht

12⁴⁵ **Nachfragen und Diskussion**

13¹⁵ **Mittagspause**

14¹⁵ **Die Podiumsteilnehmenden treffen die Fachzirkel**

14⁴⁵ **Podiumsdiskussion: „Das Netz als Gegenstand oder Ort für die politische Meinungsbildung?“ oder: „Wie kann das Netz ein konstruktiver Ort der demokratischen Meinungsbildung werden?“**

Dr. Christian Zimmermann
RA Chan-jo Jun
Michael Johann
Uta Löhner, Landeszentrale für politische Bildungsarbeit (LpB Bayern)

15⁴⁵ **Einblicke in aktuelle Praxisentwicklungen.**

Politische Bildungsarbeit mit Memes. Erfahrungen und Perspektiven

Canan Korucu, Co-Geschäftsführerin von *ufuq.de* und Leiterin im Bund-Länder-Projekt *bildmachen*

16¹⁵ **Abschluss der Tagung mit einer Würdigung von 70 Jahren JFF**

17⁰⁰ **Ende der Veranstaltung**

Ergänzt wird die Tagung durch visuelle Einblicke in empirische Projekte

KONTAKT

JFF – Institut für Medienpädagogik
in Forschung und Praxis
Arnulfstraße 205
80634 München
Tel. 089 68 989 0 jff@jff.de
Fax 089 68 989 111 www.jff.de

TAGUNGSORT

Bayerische Landeszentrale
für neue Medien (BLM)
Heinrich-Lübke-Straße 27
81737 München
www.blm.de

WWW.ID-TAGUNG.DE

VERANSTALTER*INNEN



Anmeldung und Informationen unter www.id-tagung.de/anmeldung

Anmeldeschluss 19. November 2019

GEFÖRDERT DURCH



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales